

# Jesus ringt sich durch

**Achtung: Im "4you-Heft" ist diese Einheit leider mit falschen Datumsangaben versehen!**

**Darum geht's**

Die Teenager sehen, dass Jesus sich dazu durchringt, seiner Mission treu zu bleiben und sich für die Menschen zu opfern.

**Wie wir vorgehen**

- Wir studieren diese Begebenheit in der Bibel.
- Wir erkennen, dass auch Jesus Angst hatte und dann völlig auf Gott vertraute.
- Wir sehen, dass der Weg von Jesus schwer war.

**Was wir vorbereiten**

- evtl. helle Wachs-oder Gelstifte
- schwarzes Papier
- Flipchart mit Stiften
- Bibeln (da diesmal viel in der Bibel gelesen wird, ist es gut, wenn jeder Teenager eine Bibel zur Verfügung hat.)

<p><b>1. Einstieg: Angst</b> <span style="float: right;"><b>10'</b></span></p> <p>Hier sind Situationen geschildert, die Angst machen oder sehr schwer zu ertragen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gibt es Situationen, in denen ihr schon einmal sehr viel Angst hattet?</li> </ul> <p>Heute geht es um eine sehr schwierige Situation für Jesus: Sein Gebet im Garten Gethsemane und seine Verhaftung. Dabei spielen auch die Jünger eine wichtige Rolle.</p> <hr/> <p><b>2. Gethsemane</b> <span style="float: right;"><b>10'</b></span></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was war los in dieser Nacht in Gethsemane?</li> <li>▪ Welche Gefahr sieht Jesus? (Erleben von Verfolgung, Ablehnung, Verwirrung, Zweifel, Gewalt, Hass, Angst, Traurigkeit)</li> <li>▪ Was erwartet Jesus von den Jüngern in dieser Situation?</li> <li>▪ Warum?</li> </ul> <p>Wir lesen <b>Matthäus 26,36–39; Lukas 22,44.</b></p> <p>Jesus sieht so etwas wie einen Abgrund vor sich. Ihr bekommt als Symbol dafür schwarzes Papier. Schreibt eure Antworten darauf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Worte würdet ihr in den Abgrund schreiben, den Jesus vor sich sieht?</li> <li>▪ Was wird er fühlen? Denken?</li> </ul>	<p>Zeitungsausschnitte oder Internetmeldungen mitbringen, die von angstmachenden Situationen berichten.</p> <p>Gespräch</p> <p>Einstieg in das Thema</p> <p>„4you“, S. 58</p> <p>Bibeltexte lesen und darüber sprechen</p> <p>Helle Wachs-oder Gelstifte austeilen und schwarzes Papier.</p> <p>siehe auch „4you“, S.59</p>
---	---

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p><b>3. Der Sohn Gottes</b> <span style="float: right;"><b>15'</b></span></p> <p>Beim Fernsehen haben wir eine Fernbedienung und zappen einfach weg, wenn etwas zu schlimm und zu grausig ist. Aber hier ist diese verzweifelte Situation real.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was würde man normalerweise machen?</li> <li>▪ Was hätte ein „Sohn Gottes“ noch tun können?</li> </ul> <p>Jesus tut etwas, das ihn, mindestens ebenso wie alle seine Wundertaten, als Sohn Gottes offenbart!</p> <p>Wir lesen <b>Matthäus 26,36–46</b>.</p> <p>Jesus hat sich durchgerungen, seinem Vater zu vertrauen, egal, was passiert. Das ist wie bei einer Liebesgeschichte, wo einer sich entgegen allem Anschein auf die zugesagte Liebe des anderen verlässt.</p> <p>Wie lesen <b>Hebräer 5,7–9</b>.</p> <p>Jesus hat Gott darum gebeten, ihn vor dem Tod zu retten. Dann ist Jesus gestorben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wieso steht hier dann, Gott habe sein Gebet erhört?</li> </ul>	<p>vgl. „4you“, S. 60</p> <p>T zählen ihre Ideen auf L hält diese an der Flipchart fest, z. B. Wir würden ... „weglaufen“, „uns verstecken“, „uns bewaffnen“, „Kampfplan schmieden“ usw. Jesus könnte ... „Wunder tun“, „Engel holen“ usw.</p> <p>Bibeltext lesen</p> <p>An Flipchart schreiben: „Jesus sagt: ‚Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen.‘“</p> <p>Bibeltext gemeinsam lesen und Text besprechen.</p>
<p><b>4. Jesus bekommt Kraft und wird verhaftet</b> <span style="float: right;"><b>5'</b></span></p> <p>Wir lesen die Begebenheit aus Gethsemane zu Ende: <b>Lukas 22,43</b> und <b>Matthäus 26,47–56</b>.</p>	<p>Bibeltexte abwechselnd lesen und darüber sprechen</p>
<p><b>5. Abschluss: Dank</b> <span style="float: right;"><b>5'</b></span></p> <p>Wir lesen „Auf den Punkt gebracht“ in der „4you (S. 66).</p> <p>Wir danken Jesus dafür, dass er bereit war, für uns zu sterben.</p>	<p>„4you“, S. 66</p> <p>Gebet</p>